



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Soziales, Gesundheit,
Integration, Kinder und Familie -

Tagesordnung I Punkt 1 der öffentlichen Sitzung am 12. Juni 2019

Vorlagen-Nr. 19-F-21-0025

Ambulante Pflege kranker Kinder

- Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 04.06.2019 -

Der Tages- und Fachpresse war in den vergangenen Monaten mehrfach zu entnehmen, dass im Bereich der ambulanten Pflege kranker Kinder zunehmende Personalnot herrscht mit der Konsequenz, dass die häusliche Intensivpflege immer öfter von den Familien selbst getragen werden muss. Hintergrund ist, dass Kliniken und Krankenhäuser häufig bessere finanzielle Angebote für Pflegekräfte machen können und dies zu Abwanderungstendenzen führt. Im Zuge des Pflegepersonal-Stärkungsgesetzes werden mehr finanzielle Mittel für Pflegepersonal in Krankenhäusern und Kliniken zur Verfügung gestellt. Dadurch wird das Gehaltsgefälle zwischen stationärer und ambulanter Pflege zulasten der ambulanten Pflege immer größer.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten

1. wie die aktuelle Situation in Wiesbaden ist: welche Einrichtungen für häusliche Intensivpflege von Kindern gibt es in Wiesbaden, wie sieht die personelle Ausstattung aus;
2. ob Einrichtungen wie „Zwerg Nase“ oder „Bärenherz“ zunehmend unter Personalmangel leiden und ob sich das Problem, dass Pflegekräfte immer öfter zu Kliniken abwandern auch in Wiesbaden stellt;
3. falls diese Tendenz festzustellen ist, was er als geeignete Maßnahmen betrachtet, der Personalnot entgegenzuwirken.

Beschluss Nr. 0093

Der Antrag wird angenommen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2019

Rutten
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .06.2019

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .06.2019

Dezernat II
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister